

PERSÖNLICH

Am 31. März konnte **Giancarlo Tondini** aus Chur, Leiter bauliche Anlagen bei der Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR), sein 30-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Dem Jubilar gratulieren die KHR herzlich und danken ihm für die wertvollen Dienste, die er während dieser langen Betriebszugehörigkeit geleistet hat.

Sprayer von Davos erwischt und angezeigt

DAVOS Die unbekanntenen Sprayer, die in der Nacht auf vergangenen Freitag in Davos Platz Strassen und Gebäude verunstalteten, sind gefasst. Zwei Schweizer im Alter von 18 und 19 Jahren stellten sich kurz vor Abschluss der Ermittlungen der Polizei. Die jungen Männer gestanden, über 30 Flächen in Davos Platz mit der Zahl 8700 und den Buchstabenkombinationen «Kocb» sowie «ZSC» besprayt zu haben. Der Sachschaden wird mit mehreren Tausend Franken beziffert, wie die Polizei gestern mitteilte. Verantworten vor der Justiz müssen sich die Sprayer wegen Sachbeschädigung. (SDA)

Über 160 Mio. Franken für neue RhB-Wagen

ALBULALINIE Die Regierung hat der überarbeiteten dritten Etappe eines Flottenkonzeptes der Rhätischen Bahn (RhB) zur Erneuerung des Rollmaterials zugestimmt. Im Rahmen dieser Etappe werden als Ersatz der heute auf der Albulalinie eingesetzten Personenwagen sechs Albula-Gliederzüge, bestehend aus je sechs Wagen und einem Erstklass-Steuernwagen, beschafft (im BT). Zudem werden 13 Universalsteuerwagen für die übrigen RhB-Stammnetz-Linien gekauft. Yvonne Dünser, Medienbeauftragte der RhB, zeigt sich sichtlich zufrieden mit dem Entscheid: «So können wir auch den neuen gesetzlichen Vorgaben nachkommen und ein gutes Angebot und mehr Komfort bieten.» Die neuen Wagen sollten voraussichtlich in etwa zwei Jahren einsatzbereit sein. Die Investitionskosten betragen 167,2 Millionen Franken. Diese abgeltungsberechtigten Investitionskosten führen bei Bund und Kanton zu jährlichen Mehrkosten von rund sieben Millionen Franken, wobei auf den Kanton Graubünden ein Anteil von 20 Prozent oder rund 1,4 Millionen Franken pro Jahr entfällt. Ab dem Jahr 2020 werden diese Kosten aber durch Einsparungen und Effizienzgewinne vollständig kompensiert. (BT)

Thomas Bigliel und die Schallplatte

UHR Der Präsident der Bündner Jungfreisinnigen macht aus Schallplatten Uhren: Manuela Fetz und Thomas Bigliel haben ihre Geschäftsidee für eine Schallplattenuhr in Helsinki entwickelt, wie sie auf ihrer Website schreiben. Die Grundregel des von Fetz und Bigliel aufgegriffenen skandinavischen Eco-Designs ist demnach simpel: Funktionalität und Stil haben an erster Stelle zu stehen. Die Schallplattenuhren sind «trend- und umweltbewusste Zeitmesser», die es aktuell in acht einzigartigen Designs zu kaufen gibt. In den nächsten Monaten sollen weitere Modelle dazukommen. Die Uhren sind aus recycelbarem Vinyl und werden in der Schweiz designt und hergestellt. Die Umwelt und der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen ist den beiden Bündnern wichtig, weswegen ihre Uhren ausschliesslich klimaneutral versandt werden. (BT)



Eine der Uhren von Thomas Bigliel und Manuela Fetz.

KOPF DER WOCHE

«Whisky ist pure Leidenschaft und Lebensfreude»

Seit über 20 Jahren betreibt **Markus Thöni** den Malt-Whisky-Shop in der Churer Altstadt. Mehrere Hundert verschiedene Abfüllungen hat er in seinem Angebot.

► DENISE ERNI

Betritt man den Malt-Whisky-Shop an der Churer Reichsgasse, taucht man ein in eine Oase voller Leidenschaft. Zu sehen gibt es unzählige kleine und grossen Flaschen, die gefüllt sind mit dem goldenen, hochprozentigen Destillat. «Der grösste Teil meines Angebots sind Whiskys aus Schottland», sagt Markus Thöni und nimmt auf einem Stuhl Platz. «Ich habe aber auch noch welche aus den USA und ein paar Irische.» Seit 22 Jahren hat Thöni in dem Keller seinen Laden. Begonnen hat er mit dem Verkauf von Weinen, vor 20 Jahren kamen sukzessive Malt-Whiskys dazu. Weine hat er heute nur noch ein paar wenige im Sortiment.

Mit 16 auf hoher See

Rund 600 verschiedene Whisky-Abfüllungen hat Thöni im Angebot, mehrere Hundert Flaschen, grosse und kleine, stehen in den Regalen. Dazu kommt noch seine private Sammlung mit Miniatur-Whisky-Fläschchen, die Thöni vor Jahren einem Sammler in der Schweiz abgekauft hat. «In dieser Sammlung hat es Whiskys von allen möglichen Destillieren weltweit», sagt er. «Teilweise gibt es die Destillieren schon gar nicht mehr.» Irische, schottische, amerikanische, aber auch japanische Fläschchen mit dem edlen Tropfen sind in der Sammlung zu finden. «Diese Sammlung ist heute vermutlich nirgends mehr zu bekommen», sagt er und strahlt dabei.



In seinem Whisky-Reich: **Markus Thöni**, umgeben von seiner Leidenschaft, den Whiskys aller Art. (FOTO YANIK BÜRKLI)

«Whisky ist pure Leidenschaft und Lebensfreude.» Doch wie kam es denn zu dieser Leidenschaft? «Durch einen Freund, der mir vor vielen Jahren einmal einen richtigen Single Malt zum Probieren gab», erzählt Thöni.

Eigentlich hatte er dem Getränk bereits abgeschworen, denn in seinen jungen Jahren habe er «Whisky

vernichtet». Denn der junge Thöni, ein Revoluzzer, wie er von sich selber sagt, fuhr, als er gut 16 Jahre war, zur See. «Ich hatte immer Amerika vor Augen», erinnert er sich. Thöni kam bei einer Schweizer Reederei unter und fing als Messboy, als «Mädchen für alles» in der Mannschaftskabine an. Danach wurde er Deckhand, Leichtmatrose und zum

Schluss Matrose. Nach knapp vier Jahren verabschiedete er sich von den Weltmeeren, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Kunden aus der ganzen Schweiz

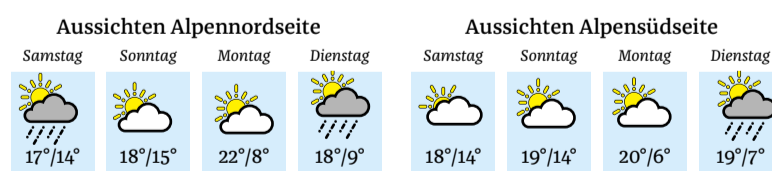
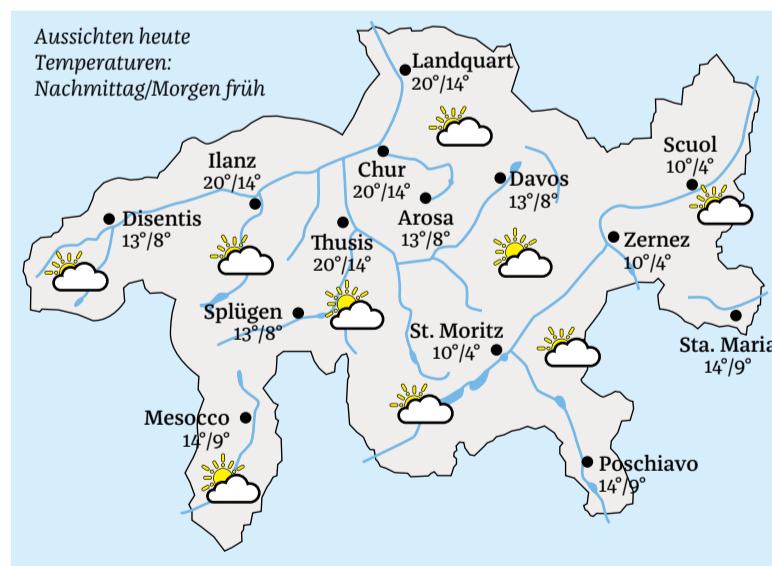
Mit verschiedenen Jobs – vom Chauffeur über den Stallmeister bis hin zum Zirkusmitarbeiter – verdiente er seinen Lebensunterhalt. Bis vor über 20 Jahren, als er seinen Shop eröffnete. «Leben kann ich davon nicht», sagt er. Zu 50 Prozent arbeitet er noch bei einer Computerfirma.

Seine Kunden kommen aus der ganzen Schweiz nach Chur, um die speziellen Whiskys zu kaufen. «Es sind Idealisten, die zu mir kommen.» Bars, Restaurants und Hotels bediene er nur ein paar wenige. Zudem bietet er Whisky-Seminare an, bei denen Interessierte in vier Stunden alles über den feinen Tropfen erfahren können. «Zwei Stunden widme ich der Theorie, in denen ich auch einen Film über die Geschichte des Whiskys zeige, die anderen zwei Stunden sind dann praktisch», erklärt er. «Da degustieren wir verschiedene Abfüllungen.»

Thöni selber hat keinen Lieblings-Whisky. «Das ist sehr individuell und hängt von der Stimmung ab», sagt er. Zu Hause habe er um die 35 offene Flaschen stehen, von denen er sich ab und zu abends einen Schluck genehmige. «Aber nur sehr selten.» Probiert hat er aber jeden Whisky, der in seinem Laden steht. «Ich kaufe nämlich nur, was ich auch probieren kann.» Er wolle ganz hinter dem Produkt stehen können.

Weitere Infos: www.malt-whisky.ch; Reichsgasse 61, 7000 Chur

WETTER



Zeitweise sonnig, über den Bergen Quellwolkenbildung

Aussichten heute Freitag
Am Freitag liegt ein Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer. Die Luft im Alpenraum ist mässig feucht. Heute ist es in Graubünden recht sonnig. Zeitweise ziehen hohe Quellwolken vorüber. Diese sind vor allem am Vormittag zum Teil dichter. Tagsüber ist es zum Teil sonnig. Im Laufe des Tages bilden sich über den Bergen Quellwolken. Gegen Abend sind lokale Regengüsse möglich. An den meisten Orten bleibt es trocken. In den Bündner Südtälern ist das Niederschlagsrisiko am geringsten.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Samstag ist die Luft feuchter. Die Sonne scheint am Vormittag noch zeitweise. Vor allem in der zweiten Tageshälfte sind Schauer zu erwarten. Der Schwerpunkt liegt in den Voralpen. Am Sonntag setzt sich wieder meist trockenes Wetter durch. In der Ostschweiz ist die Bewölkung noch dichter. Dort sind einzelne Schauer nicht ausgeschlossen. Zum Beginn der nächsten Woche ist das Wetter recht sonnig und tagsüber warm. Die Temperatur steigt wieder auf 20 Grad.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden: www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Heute hat statistisch gesehen jeder Schriftsteller einen Leser.»

URS WIDMER (1938–2014)

COMIC

